



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent  
Steyrergasse 137, 8010 Graz  
Mobil: 0664 840-480-4  
Mail: presse@chess.at

## Presseaussendung

24.10.2011

### 2. Bundesliga Mitte

(Runde-Berichte: Manfred Mussnig)

**Den besten Start in die neuen Saison erwischen Wolfsberg und St. Valentin mit je 3 Siegen. Aus steirischer Sicht überzeugen Styria und Straßenbahn mit je 2 Siegen. Fürstenfeld (nur ein 3:3) und Austria (drei Niederlagen) werden sich steigern müssen um nicht eine böse Überraschung zu erleben.**

#### Runde 1

Am Freitag pünktlich um 17.00 h gab IS Margit Almert im Seminarraum der Feuerwehr von St. Valentin das Startsignal zur Eröffnung der neuen Saison in der Bundesliga Mitte. Ein klarer Meisterschaftsfavorit, wie aber auch ein Abstiegs kandidat, ist kaum auszumachen. So war auch die erste Runde spannend umkämpft. Nur Styria Graz konnte einen überzeugenden Sieg in Höhe von 5:1 einfahren. Mit Maria Saal, dem Erstrundengegner von Styria, sollte aber trotzdem noch zu rechnen sein, hat doch diese Mannschaft das niedrigste Durchschnittsalter von allen zwölf Teams.

Dem Aufsteiger aus Oberösterreich, die Spielgemeinschaft Grieskirchen/Schallerbach, gelang die erste Überraschung. Austria Graz, in den letzten Jahren immer im Spitzenfeld der Liga, wurde klar besiegt. Das neue Zugpferd GM Habas hat sich zum Auftakt schon bezahlt gemacht. Die anderen vier Begegnungen endeten Unentschieden oder mit einem knappen Erfolg einer Mannschaft. Ansfelden konnte trotz zweier überraschender Niederlagen von Weiss und Knoll gegen Kuba und Hatzl Stefan gerade noch das Steuer herum reisen. St. Valentin nützte den "Heimvorteil" gegen St. Veit ebenfalls zu einem knappen Erfolg. Der heimliche Titelfavorit Wolfsberg, mit drei GM aus Kroatien auf den ersten drei Brettern, musste lange um den Sieg gegen Straßenbahn Graz zittern, ehe FM Wegerer mit den ungleichfärbigen Läufern das Endspiel doch in den Remishafen führte.

#### Runde 2

Bei den Samstagspartien in St. Valentin haben sich nun klare Tendenzen erkennen lassen. **Ansfelden** und **Wolfsberg** besiegen die starken Mannschaften aus Graz **Austria** und **Styria** und bekommen damit das Prädikat Titelaspirant verpasst. Ebenfalls noch ohne Punkteabgabe **St. Valentin**, wobei ich mit dem Wort "Heimvorteil" beim Schach vorsichtig sein möchte. Sollten die beiden starken Ungarischen GM Flumbort und Gonda durchspielen können, dürfen sie nicht außer Acht gelassen werden.

Punktelos nach zwei Runden sind noch **Austria Graz**, **Maria Saal** und **St. Veit**. Bei allen drei Teams darf man aber davon ausgehen, dass sich dies bald ändern wird. Von einem Abstiegs kandidaten also noch lange keine Spur in Sicht.

Auf den 36 Brettern sind auch zwei Mädels der Österreichischen Nationalmannschaft dabei. Mit dem Elan des neuen WFM Titel erspielte sich Barbara Schink zwei Remisen aus den bisherigen Runden. Österreichs Nummer Eins Eva Moser konnte am Samstag ihren Erfolg vom Graz Open gegen Ex Europameister GM Kozul nicht wiederholen und musste nach bereits 24 Zügen ihren König umlegen.

### Runde 3

Nach drei Runden halten nur mehr **Wolfsberg** und **St. Valentin** beim perfekten Score von sechs Punkten. Opfer der dritten Runde waren der Aufsteiger aus Oberösterreich **Grieskirchen/Schallerbach** und **Austria Graz**. Zusätzlich noch im Spitzenfeld die Teams aus **Ansfelden** und **Steyregg**, die bei fünf Zählern halten. Als einziger Einzelspieler noch bei 100% hält GM Kozul, auf Brett 2 bei den führenden Wolfsbergern.

Auch als Einzelspieler sehr erfolgreich unterwegs ist IM Neubauer, der für seine Mannschaft 2,5/3 auf Brett 1 holte. Trotzdem liegt **St. Veit** als eine von zwei punktlosen Mannschaft am Tabellenende. Dass es für Österreicher am ersten Brett nicht so leicht ist zeigen zwei andere Beispiele. FM Karner, in der Vorsaison erreichte er noch eine IM-Norm, erlitt die "Große Rochade". Das gleiche Schicksal wiederfuhr auch IM Pilay, Brett 1 von **Klagenfurt**. Wochenende abhacken, das nächste folgt Anfang Dezember.

Neben dem Aufstieg in dieser Liga immer von Interesse die Abstiegsfrage. Absteigen will keiner freiwillig, so werden noch harte Matches folgen. Im Moment sind die Vereine aus Oberösterreich fein raus, liegen doch drei Kärntner und zwei Steirer am Tabellenende. Alle fünf Mannschaften haben zwar erst einen Punkt oder noch weniger am Konto, können aber in ihren Aufstellungen sicher noch deutlich zulegen. Vorentscheidende Partien wird es sicher schon im Dezember geben, wobei sich jeweils die vier Vereine der einzelnen Bundesländer nach regionalen Gesichtspunkten treffen werden.

<b>1. Runde</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Team</b>	<b>Team</b>	<b>Erg.</b>	<b>:</b>	<b>Erg.</b>
1	Straßenbahn Graz	ZH-Technologies-Wolfsberg	2½	:	3½
2	Union Styria Graz Kleine Zeitung	SK MPÖ Maria Saal	5	:	1
3	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	ASK St. Valentin	2½	:	3½
4	SC Die Klagenfurter	SV STEYREGG	3	:	3
5	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	ESV Austria Graz	4½	:	1½
6	Union Ansfelden	SK Sparkasse Fürstenfeld	3½	:	2½
<b>2. Runde</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Team</b>	<b>Team</b>	<b>Erg.</b>	<b>:</b>	<b>Erg.</b>
1	ZH-Technologies-Wolfsberg	Union Styria Graz Kleine Zeitung	4	:	2
2	SK MPÖ Maria Saal	Straßenbahn Graz	2½	:	3½
3	SV STEYREGG	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3½	:	2½
4	ASK St. Valentin	SC Die Klagenfurter	3½	:	2½
5	ESV Austria Graz	Union Ansfelden	1	:	5
6	SK Sparkasse Fürstenfeld	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	3	:	3
<b>3. Runde</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Team</b>	<b>Team</b>	<b>Erg.</b>	<b>:</b>	<b>Erg.</b>
1	ZH-Technologies-Wolfsberg	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	4½	:	1½
2	SK MPÖ Maria Saal	Union Ansfelden	3	:	3
3	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	Straßenbahn Graz	2½	:	3½
4	SC Die Klagenfurter	Union Styria Graz Kleine Zeitung	2	:	4
5	ASK St. Valentin	ESV Austria Graz	3½	:	2½
6	SV STEYREGG	SK Sparkasse Fürstenfeld	4	:	2

Tabelle nach der 3. Runde:

<b>Rg.</b>	<b>Snr</b>	<b>Team</b>	<b>Anz</b>	<b>+</b>	<b>=</b>	<b>-</b>	<b>Wtg1</b>	<b>Wtg2</b>
1	1	ZH-Technologies-Wolfsberg	3	3	0	0	<b>6</b>	12
2	11	ASK St. Valentin	3	3	0	0	<b>6</b>	10,5
3	10	Union Ansfelden	3	2	1	0	<b>5</b>	11,5
4	12	SV STEYREGG	3	2	1	0	<b>5</b>	10,5
5	6	Union Styria Graz Kleine Zeitung	3	2	0	1	<b>4</b>	11
6	5	Straßenbahn Graz	3	2	0	1	<b>4</b>	9,5
7	9	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	3	1	1	1	<b>3</b>	9
8	8	SK Sparkasse Fürstenfeld	3	0	1	2	<b>1</b>	7,5
9	4	SC Die Klagenfurter	3	0	1	2	<b>1</b>	7,5
10	2	SK MPÖ Maria Saal	3	0	1	2	<b>1</b>	6,5
11	3	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3	0	0	3	<b>0</b>	7,5
12	7	ESV Austria Graz	3	0	0	3	<b>0</b>	5

### **Termine**

Steirische Turniere siehe	<a href="http://styria.chess.at">http://styria.chess.at</a>
Bundesweite Turniere siehe	<a href="http://www.chess.at">http://www.chess.at</a>
Europäische Turniere siehe	<a href="http://www.europechess.net">http://www.europechess.net</a>
Weltweite Turniere siehe	<a href="http://www.fide.com">http://www.fide.com</a>